



GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Fühlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkenich - Pesch - Rheinkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Vokhoven - Weiler - Worringen

Herrn Bezirksbürgermeister
Jürgen Kircher

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Die Fraktion

Bündnis90/Die Grünen

in der BV Köln-Chorweiler

Pariser Platz 1 50765 Köln

Bezirksrathaus Chorweiler

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 16.04.2009

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|----------------------------------|-------------------|
| Bezirksvertretung 6 (Chorweiler) | 30.04.2009 |

TOP 7.2.1

Haus Fühlingen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit Jahren beschäftigt der Zustand und die Zukunft des „Hauses Fühlingen“ die Bezirksvertretung Chorweiler. Immer wieder werden neue Nutzungskonzepte und Investoren vorgeschlagen. Bislang sind jedoch alle Versuche, das Haus in seiner Denkmal geschützten Form zu erhalten und sinnvoll zu nutzen, fehlgeschlagen.

Mittlerweile hat das „Haus Fühlingen“ eine ganz neue Art der Attraktivität und des Interesses geweckt:

Im Internet wird das „Haus Fühlingen“ als „Spukhaus“ oder als Tummelplatz für Paranormale und Gothics dargestellt und mit Fotos illustriert. Das „Haus Fühlingen“ wird als Treffpunkt für okkulte Veranstaltungen etc. angepriesen. (Dies kann von jedermann überprüft werden, der „Haus Fühlingen“ als Stichwort im Internet eingibt.)

Als Konsequenz sind am „Haus Fühlingen“ sämtliche Sicherheitszäune etc. von Unbefugten entfernt worden und jede/r hat freien Zugang. Dies führt zu weiteren Zerstörungen in dem ohnehin in seiner Bausubstanz gefährdeten Gebäude.

Zudem ist die Verkehrssicherheit dort in keiner Weise gewährleistet. Aufforderungen des Ordnungsamtes haben bis jetzt nicht dazu geführt, dass der Investor seiner Verkehrssicherungspflicht und den Denkmalschutzaufgaben gerecht wird.

Neben den Gefährdungen für die unerwünschten BesucherInnen steht zu befürchten, dass der Denkmalschutz absichtlich durch den Leerstand, die Verwahrlosung des Gebäudes und durch die illegale Nutzung ausgehöhlt werden soll mit dem Ziel, das Gebäude in seiner Substanz so zu schädigen, dass es abgerissen werden muss, damit der Investor gewinnträchtigere Neubauten ohne Denkmalschutzaufgaben erstellen kann.

Der sorglose Umgang mit diesem historischen Gebäude ist mittlerweile ein Skandal, daher fragen wir die Verwaltung:

- Welche Maßnahmen gedenkt die Verwaltung zu ergreifen, um die Verkehrssicherheit, die Sicherung der historischen Bausubstanz und die Umsetzung der Denkmalschutzaufgaben im „Haus Föhlingen“ zu gewährleisten?
- Wie sieht der aktuelle Planungsstand hinsichtlich einer Nutzung des Gebäudes aus?
- Gibt es mittlerweile einen konkreten Zeitplan zur Instandsetzung des Gebäudes? Wenn ja: Wie sieht dieser aus? Wenn nein: warum nicht?

(C. Wittsack-Junge)

(B.Hanfand)